

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE
Mödling

11

2012



Top-moderner Zubau im Landespflegeheim Mödling!

Moderne Wohngruppen, helle Gemeinschaftsräume, großzügige Terrassen und jede Menge Platz für gemeinsame Aktivitäten: So präsentiert sich der Zubau im Landespflegeheim Mödling, der Anfang Oktober feierlich eröffnet wurde. Rückzugsmöglichkeiten und Individualität in schönen Ein- und Zweibettzimmern runden jenes zeitgemäße Lebensraumkonzept für ältere Menschen ab, das in Mödling optimal und wegweisend verwirklicht wurde. Als neues Zuhause, in dem der wertschätzende Umgang mit dem Menschen im Mittelpunkt steht, ist und bleibt des Landespflegeheim Mödling ein wesentlicher Bestandteil des sozialen und gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. *Lesen Sie mehr auf den Seiten 6 und 7.*

**490.000 Euro
für die Bildung**

Seite 4

**EVN übergibt
Elektro-Auto**

Seite 5

**Neues aus dem
Stadtbad**

Seite 10



OBJEKTSCHÄTZUNG

Wenn Sie Ihr Objekt über einen professionellen Makler zum Verkauf anbieten, erfolgt zuallererst eine Schätzung der Liegenschaft. Man darf sich jedoch darunter keine Schätzung im landläufigen Sinn vorstellen. Grundlage der Bemessung sind Entwicklung, Anzahl und Volumen aller tagesaktuellen Immobilien-Transaktionen, wie sie in der Kaufvertragssammlung von IMMOUnited erfasst sind. Diese Beträge stellen somit als Summe tatsächlich erzielter und verbücherteter Werte reeller Verkäufe die besten und zuverlässigsten Daten für die Preis-Transparenz am österr. Immobilienmarkt dar und sind Grundlage für die Einwertung einer Immobilie.

Ein Verkäufer wie mein Kunde, Herr P., der vielleicht nur eine vage Idee des Wertes seiner Immobilie hat, vertraut im günstigsten Fall auf die Kundigkeit und das Wissen seines Maklers. Nach 11 Tagen hatte ich seine Wohnung etwas mehr als 10% über dem Schätzpreis im Zuge eines Open House verkauft.

Solche Verkäufe sowie die zufriedenen Kundenreaktionen wie der seinen bestätigen mich in meiner Arbeit und in meinem Bemühen um faire, reelle Immobiliengeschäfte.

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3540

▲ 2380 Perchtoldsdorf, „Liebling, die nehmen wir!“

Eigentumswohnung, Bj 1973, ca. 104 m², 3 Zimmer, 1 Bauernstube mit Kamin, 1 Kabinett, 2 Bäder, 2 WC, Balkon, 2. Stock o. Lift, sanierte und gepflegte Wohnhausanlage, sonnig, Fernblick.

Preis: € 195.000,-



Obj.-Nr. 1626/3559

▲ 2345 Brunn/Gebirge, „Entzückende Maisonette“

Mietwohnung, Maisonette, Bj. 1995, ca. 92 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, 2 Kabinette (je ca. 7 m²) 2 Bäder, 2 WC, kleine Einbauküche, 2 Balkone, Alarmanlage, Kellerabteil, 2 Stellplätze, Mietdauer: 5 Jahre befristet.

Monatsmiete: € 960,- (inkl. BK u. Mwst)



Obj.-Nr. 1626/3542

▲ 2523 Tattendorf, „2Familienhaus für Anleger“

Zweifamilienhaus, ca. 727 m² Grd, Bj 1977, ca. 414,29 m² Gesamtnutzfläche; Veranda, Dachterrasse, Doppelgarage, umfangreiche Renovierung 2012, alle Einheiten befristet vermietet, Netto-Jahresertrag € 22.200,-; Rendite 5,5 %.

Preis: € 399.000,-



Obj.-Nr. 1626/3570

▲ 2380 Perchtoldsdorf „Mein 1 und ALLES“

Eigentumswohnung, Bj 1957, umfangreiche Sanierung der Wohnhausanlage in 2002, Sanierung der Wohnung 2006, ca. 58 m² Wfl., 2 Zimmer, Einbauküche, Bad mit WC, Balkon, Gartenmitbenützung, Kellerabteil, BK € 213,28; zentrale und ruhige Lage Nähe Burg.

Preis ab € 149.000,-

GUTSCHEIN*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE
WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE,
MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

*) Gültig nur bis 31.3. 2013 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling

Fetscher & Partner GmbH & Co KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Das Konzept der Wohngruppe als zeitgemäße Lebensraumgestaltung wurde im Landespflegeheim Mödling optimal umgesetzt.“

Liebe Mödlerinnen und Mödler!

Wie eine Gesellschaft mit ihren Älteren und Schwachen umgeht, zeigt, wie sie wirklich ist. In der Stadt Mödling dürfen wir dieser Tage mit Stolz und Freude auf die Eröffnung des top-modernen Zubaus im Landespflegeheim Mödling blicken. Durch die Entscheidung des Landes NÖ, einen erheblichen Teil der Geldmittel in Mödling zu investieren, wurde ein Vorzeigeprojekt für die Betreuung unserer älteren MitbürgerInnen geschaffen. „Wie ein Hotel“ hat Pflegedirektorin Elisabeth Grothaus die neu entstandenen Wohngruppen treffend bezeichnet. Große, helle Gemeinschaftsräume, Terrassen und Privatbereiche mit Ein- und Zweibettzimmern schaffen eine Lebensqualität, die ihresgleichen sucht. Davon profitieren nicht nur die HeimbewohnerInnen sondern auch alle, die in diesem Haus Tag für Tag ihrer Berufung nachgehen. Für diese tägliche Arbeit und die Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzustellen, darf ich Dir, Gerhard Reisner und seinem Team auch an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Großartiges hat auch der Verein Hospiz Mödling geleistet und in den vergangenen Monaten 150.000 (!) Euro für die Errichtung einer Hospizstation im Verband mit dem Landespflegeheim gesammelt. Diese einzigartige Kooperation zwischen dem Land NÖ und privaten Sponsoren zeigt eindrucksvoll, was ehrenamtliches Engagement bewirken kann!

Auch die Stadt Mödling investiert in unsere Infrastruktur und Lebensqualität. Freilich muss in Zeiten angespannter Budgets eine weitere Verschuldung vermieden werden. Dennoch gibt es Spielräume, die wir auch nutzen sollen. Dies gilt insbesondere für die Kernaufgaben einer Gemeinde. Dazu zählt vor allem die Erhaltung und der zeitgemäße Ausbau unserer Kindergärten und Volksschulen. Aber auch nachhaltige Investitionen, die Mödling konkurrenzfähig und attraktiv machen, stehen weit oben auf unserer Prioritätenliste. Dazu zählt etwa die Neugestaltung der Mödler Hauptstraße, die auch mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ zu einem wahren Schmuckstück geworden ist. Im Verband mit dem City Center, der Park & Ride-Anlage und der Verbreiterung der Bahnbrücke hat Mödling einen wichtigen Schritt ins 21. Jahrhundert gemacht. All diese Modernisierungen sind Impulse, die in unserer Stadt noch Jahrzehnte nachwirken werden.

Zahlreiche Veranstaltungen und ein großartiger Kultursommer haben uns heuer mit viel Unterhaltung bereichert. Auch in der bevorstehenden Adventzeit hat Mödling wieder eine breite Palette an vorweihnachtlichen Aktivitäten zu bieten. Genießen Sie Ihren persönlichen Advent in Mödling und nutzen Sie die tollen Angebote unseres Handels.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Hans Stefan Hintner

Grafik & Druck
Frühaut
www.drucktechnik.at

2512 Oeynhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

TOPOQUALITÄT - gedruckt im
absuten Einklang mit der
NATUR

Mödling investiert in die Zukunft seiner Kinder

490.000 Euro für die Bildungs-Infrastruktur

Auch heuer waren die Ferienmonate in vielen Schulen und Kindergärten der Stadt eine höchst arbeitsreiche Zeit.

„Insgesamt investiert die Stadt heuer rund 490.000 Euro in diverse Sanierungen oder Verbesserungen der Infrastruktur. Damit legen wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein klares Bekenntnis zu optimalen Bildungsvoraussetzungen in unseren Schulen und Kindergärten ab“, so Mödlings Schul-Stadträtin Verena Schwendemann.

Als „Kernaufgabe einer Gemeinde“ bezeichnet

auch Finanzstadtrat Vizebürgermeister Ferdinand Rubel die Erhaltung der Volksschulen und Kindergärten. Trotz Budgetkonsolidierung gibt es - wenn auch enge - Spielräume. „Sparen und Investieren stehen nicht automatisch im Widerspruch zueinander. Wir müssen nur klare Prioritäten setzen“, so Rubel. Schulen und Kindergärten stünden auf dieser Liste ganz oben, erklärt auch der zuständige Abteilungsleiter RegRat GR Martin Czeiner, der für die Planung der alljährlichen Arbeiten verantwortlich zeichnet.



Schwerpunkt Bildungsausgaben: Vizebgm. Ferdinand Rubel, STR Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner (v.l.) sorgen trotz angespanntem Budget für die notwendigen Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen.

Das Investitionsprogramm für die Bildungs-Infrastruktur 2012

Volksschule und Hort Karl Stingl – Babenbergergasse: Sanierung des Spielplatzes im Schulinnenhof, Sanierung der Holzfenster im Schulhaus 2. Bauabschnitt; **Volksschule und Tagesheim Hyrtlplatz:** Erneuerung der Grundstückseinfriedung Untere Bachgasse; **Volksschule Harald Lowatschek:** Ankauf von Klassenmöblierungen, Sanierung der östlichen Grund-

stückseinfriedung; **Hort Volksschule Harald Lowatschek:** Ankauf von Außenspielgeräten; **Volksschule und Tagesheim Karl Stingl:** Dachsanierung 4. Teil, Vollwärmeschutzfassade (3. Bauabschnitt von 6), Erneuerung der Fenster und Portale (3. Bauabschnitt von 6), Malerarbeiten im Zuge des Fenstertausches, Ankauf von Klassenmöblierungen

Umweltfreundlich gegen Schnee und Eis

Mit dem Winter wird auch wieder die umweltfreundliche Beseitigung von Schnee- und Eisglätte zum Thema.

Damit Baumschäden und Feinstaub vermieden werden, sind die erlaubten Streumittel in der Mödlinger Ortschaften Umweltschutzverordnung streng beschränkt. Die Verwendung von Salz und der meisten anderen Auftaumittel sowie von Asche, Quarzsand etc. ist auf Gehsteigen, Zufahrten etc.

verboten (Ausnahmen bei extremer Glatteisbildung). Vorbeugendes Streuen ist nicht erlaubt.

Zum Streuen ist Basalt- oder Dolomitsplitt oder gebrochener Blähton zu empfehlen, letzterer auch als Mischung mit dem erlaubten Auftaumittel Kaliumcarbonat. Für den privaten Gebrauch stellt die Stadtgemeinde Dolomitsplitt in Haushaltsmengen kostenlos zur Verfügung (am Wirtschaftshof abzuholen oder den Streu-



Umweltfreundlich durch den Winter: Umwelt-GR Alfred Trötzmüller (l.) und Vizebgm. Gerhard Wannemacher mit Streusplitt.

splittbehältern der Stadtgemeinde zu entnehmen). Mehr Informationen dazu

bunter: www.moedling.at > Umwelt und Verkehr > Recht > Winterdienst.

Mödling fährt ab sofort mit Natur-Strom! **EVN übergibt Elektro-Auto an Gemeinde**

Am 27. September wurde der Stadtgemeinde von der EVN ein Elektro-Auto zur Verfügung gestellt. Peter Layr, Vorstandssprecher der EVN, übergab Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher die Schlüssel für einen neuen Renault Kangoo Z.E.

Vor allem für Fahrten im Stadtgebiet eignet sich dieses Elektroauto hervorragend: es ist leise, CO₂ frei und hat um 2/3 günstigere Energiekosten als vergleichbare Diesel- oder Benzinfahrzeuge. Aufgeladen wird das Fahrzeug an gemeindeeigenen Ladestationen, der geladene Naturstrom kommt aus dem Biomassewerk Mödling. „Elektrofahrzeuge werden einen wichtigen Beitrag in der zukünftigen Mobilität spielen. Die EVN testet seit mehr als 20 Jahren Elektrofahrzeuge in ihrem Fuhrpark und setzt mit



Gerhard Wannemacher, Hans Stefan Hintner, Peter Layr sowie Andreas Strebl und Michael Sternecker, die zukünftig mit dem Elektro-Auto im unterwegs sein werden.

Elektro- und Erdgasautos auf alternative Mobilitätsformen“, so Peter Layr. Auch die Stadtgemeinde Mödling setzt vermehrt auf den Einsatz und die Produktion alternativer und nachhaltiger Energien. So ist seit geraumer Zeit in den Außenstellen

ein Elektro-Roller im Einsatz und am Amtsgebäude wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert. Das neue Elektro-Auto der EVN ist ein weiterer Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Als Fahrzeug für alle Amtswege wird es zukünftig fast

täglich in Mödling im Einsatz sein. „Ein herzliches Dankeschön an die EVN, die einmal mehr die große Verbundenheit mit der Stadt Mödling unter Beweis stellt“, freute sich Mödlings Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner anlässlich der Übergabe.

ALUTECH
TSCHIRK Ges.m.b.H.

BRANDSCHUTZELEMENTE
WINTERGÄRTEN
FALTANLAGEN
FENSTER
TÜREN

A-7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24
Tel.: 02622 / 77333, Fax: 02622 / 77333-3, www.alutech.at

HAUS DER SONNE

REFORM-
PÄDAGOGISCHE
PRIVATSCHULE

GEMEINSAM
LEBEN & LERNEN

FÜR KINDER VON 6 BIS 15 JAHREN

Badenerstraße 11, 2352 Gumpoldskirchen
Tel.: 0650 / 71 00 637, Mail: info@haus-der-sonne.at
Web: www.haus-der-sonne.at, www.privatschule-hds.at

100 Jahre Pflegeheim Mödling

Top-moderner Zubau feierlich eröffnet



Große Feier im Landespflegeheim Mödling: Elisabeth Grothaus, Otto Huber, Hans Stefan Hintner, Barbara Schwarz, Gerhard Reisner, Maja Kerschbaum und Philipp Enzinger (v.l.) mit dem symbolischen Schlüssel zur Eröffnung des top-modernen Zubaus.

Am 6. Oktober 2012 fand im Landespflegeheim Mödling die Eröffnung des großzügigen und top-modernen Zubaus statt. Gleichzeitig konnte die soziale Einrichtung auf eine 100jährige Geschichte zurückblicken.

Im Rahmen der Feierlichkeiten, die in einem Festzelt am Areal des Pflegeheimes stattfanden, übergab der Verein Hospiz Mödling an Landesrätin Barbara Schwarz einen Scheck in der Höhe von 150.000 Euro. Damit erfüllte der Verein seinen Teil der Vereinbarung, der die Errichtung einer Hospiz-Station im Verband mit dem Landespflegeheim ermöglicht hatte.

Pflegeheim-Direktor Gerhard Reisner bedankte sich vor allem bei den

Heimbewohnern und Mitarbeitern, die „die Veränderungen in den letzten vier bis fünf Jahren mitgetragen haben“. Noch habe man nicht alles erreicht, man dürfe „aber feiern und uns über das Erreichte freuen“.

Zwei unverzichtbare Personen des Hauses sind Heimärztin Dr. Maja Kerschbaum und Pflegedirektorin Elisabeth Grothaus. Kerschbaum hat diese Funktion bereits seit 20 Jahren inne. Sie hat auch die Initiative des freiwilligen Besuchsdienstes gestartet: „Heimbewohner brauchen nicht nur medizinische, sondern auch soziale und persönliche Betreuung.“ Grothaus berichtete über die vielen Herausforderungen, die im Pflegedienst anfallen: Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Hospiz, Demenz und

strahlte: „Unser Haus sieht jetzt aus wie ein Hotel.“ Entsprechend toll seien nunmehr auch die Arbeitsbedingungen in diesem sehr fordernden Pflegeberuf.

Andreas Wörndl vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Hochbau, weiß, wie die Architektur Pflegekonzepte unterstützen kann: „Der Unterbringung der Bewohner in Wohngruppen gehört die Zukunft.“ Zudem übergab er ein Schneckenhaus und ein Schnecken-Bild: „Als Symbole für das Daheimsein und die individuellen Lebensformen.“

Otto Huber, Chef der Abteilung NÖ-Landeskrankenanstalten und Landesheime, ist „überzeugt, dass das Landespflegeheim Mödling eine Vorreiterrolle übernehmen wird. Neues

wird hier immer sehr gut aufgenommen“.

Bürgermeister Hans Stefan Hintner ist froh, dass ein Großteil der Pflegeoffensive des Landes nach Mödling geflossen ist. „Hier wird tagtäglich angewandte Nächstenliebe gelebt.“ Landesrätin Barbara Schwarz zeigte sich „überwältigt, welcher Geist in diesem Haus herrscht. Zuwendung und Wertschätzung werden hier groß geschrieben. Man spürt, dass Pflege hier Berufung ist“.

In den letzten Monaten wurden nicht nur jede Menge Ziegel-, sondern auch Bausteine in die Hand genommen. Denn im Neubau wurde ein lang gehegter Wunsch umgesetzt: Es gibt ein stationäres Hospiz. Treibende Kraft dahinter war der Verein Hospiz Mödling, der dafür Unglaubliches geleistet und 150.000 Euro aufgebracht hat, um die Mehrkosten abzudecken.

Anstelle der erkrankten Obfrau Edith Littich überreichte Kassier Helmut Krumböck Landesrätin Barbara Schwarz den Scheck. Er dankte dem Land für „das Vertrauen, dass wir unserer Verpflichtung auch nach-



Herausragende Leistung: 150.000 Euro (!) hat der Verein Hospiz Mödling für die Errichtung einer Hospiz-Station im Landespflegeheim Mödling in den vergangenen Monaten gesammelt. „Es ist sehr ungewöhnlich aber äußerst erfreulich, dass dem Land Niederösterreich einmal ein Scheck übergeben wird“, so Landesrätin Barbara Schwarz (m.), die mit Gerhard Reisner (l.) den Scheck aus den Händen von Helmut Krumböck (l.) übernahm.

kommen können“, den vielen Sponsoren, allen voran den Lions- und Rotary-Clubs im Bezirk, der HYPONOE, dem Möbelhaus Leiner, den Gemeinden sowie den unzähligen Künstlern und Veranstaltern. Und:

„Fast die Hälfte des Betrages ist von Mitbürgern eingegangen. Man darf also im wahrsten Sinn des Wortes sagen: Die Hospizstation ist ein Stück Identität der Bürger des gesamten Bezirks.“



Helle Räume, große Terrassen, jede Menge Platz für gemeinsame Aktivitäten aber auch Rückzugsmöglichkeiten in Ein- und Zweibettzimmern: Das Konzept der Wohngruppe als zeitgemäße Lebensraumgestaltung wurde im Landespflegeheim Mödling optimal umgesetzt.



Gesund durch die Matrix Methode

Die medizinische Innovation, die seit vier Jahren tolle Erfolge erzielt, arbeitet auf Ebene der menschlichen Zellen und misst diese zusammen mit allen Körpersystemen mittels Scanner. Danach vergleicht das Gerät anhand von etwa 330.000 Parametern etwaige Abweichungen zum Sollzustand der gesunden Zellen.

Das Messresultat liefert bereits binnen kurzer Zeit mögliche Ursachen von Beschwerden, indem Entzündungserreger wie Viren, Bakterien oder Pilze im ganzen Körper identifiziert und Blockaden festgestellt werden. Ein zusätzlicher psychischer Status verrät mögliche Zusammenhänge zwischen Symptomen und organischen Beschwerden. Nahrungsunverträglichkeiten werden ebenso erkannt wie Allergien. Rasche Besserung konnte auch bei chronischen Magen-Darmbeschwerden, Blasenentzündungen, Grippe sowie entzündungsbedingten HNO-Krankheiten erzielt werden. Auch bei der Behandlung von Nebenwirkungen einer Chemotherapie kann die Matrix-Methode schon auf sehr gute Erfolge verweisen. Gerade bei Kindern ist diese völlig schmerz-, risiko- und stressfreie Methode besonders gefragt. Ein gestärktes Immunsystem reduziert zudem Fehlzeiten in Kindergärten oder Schule.

Monika Marek ist ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin, diplomierter Coach und selbst Mutter von drei Kindern: „Meine Zielsetzung ist es, den Menschen Hilfe bei gesundheitlichen Problemen anzubieten. Mit unseren Vorsorgemaßnahmen können wir aber auch die körpereigenen Abwehrkräfte stärken und damit zu einem gesunden Leben bis ins hohe Alter beizutragen. Ich freue mich, die Matrixmethode nun auch in Baden anbieten zu können. Diese ist zwar kein Ersatz für die Schulmedizin, aber eine gute Ergänzung zu allen diesbezüglichen Maßnahmen.“



Kontakt: Matrix Institut, Monika Marek, 2500 Baden, Pelzgasse 25, t: 0664 8408813 (gegen Voranmeldung) - Anzeige -

Neue Gemeinderätin angelobt

Am Beginn der Gemeinderatssitzung am 5. Oktober 2012 würdigte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner noch einmal die Verdienste der im Juni 2012 verstorbenen Umwelt-Stadträtin Inge Hasenöhr. Nach einer Gedenkminute folgte die Angelobung von Mag. Susanne Bauer-Rupprecht als neues Mitglied des Gemeinderates. Die Neo-Mandatarin wird zukünftig in den Ausschüssen für Forst, Gärtnerei, Agrar, Fuhrpark und Bauhof, Schule, Kindergarten, Spielplätze, Familie und Soziales sowie Sport, Jugend und Jumelage im Einsatz sein. Für die Mödlinger Bürgerinnen ist sie unter 0676/7105006 oder susanne.bauer-rupprecht@kabsi.at erreichbar.

Dank und Anerkennung Gepflegte Baumscheiben

Die Gartenstadt Mödling verdankt ihr prächtiges blühendes Kleid nicht nur den Bemühungen der Mödlinger Stadtgärtnerei, sondern ganz wesentlich auch dem privaten Engagement der MödlingerInnen.

Mit großem Einsatz sorgen die Hobby-Gärtner der Stadt alljährlich für eine farbige Pracht in ihren Gärten. Im Rahmen des Blumenschmuck-Wettbewerbes werden die Besten unter ihnen alljährlich ausgezeichnet.

Ein ganz besonderes Verdienst haben sich aber jene Mödlingerinnen und Mödlinger erworben, die nicht in ihrem eigenen Wirkungsbereich sondern auf öffentlichem Grund für Blumenpracht und Sauberkeit sorgen. Dies beispielsweise durch die vorbildliche und ehrenamtliche Betreuung von Baumscheiben überall in unserem Stadtgebiet. Sie tragen damit zu einem positiven Stadtbild bei und schützen gleichzeitig unsere Stadtbäume vor Überhitzung und Bodenverdichtung.

Dieser Tage flatterte rund 80 Haushalten ein Brief ins Haus, in dem Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Stadtrat Dr. Leopold Lindebner den PflegerInnen der Mödlinger Baumscheiben Dank und Anerkennung aussprechen.



In ein wahres Paradies haben Charlotte und Klaus Schmidt die Baumscheiben in der Beethoven-Gasse verwandelt. Ihnen sagten Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und STR Dr. Leopold Lindebner stellvertretend für über 80 engagierte Baumscheiben-PflegerInnen ein persönliches Dankeschön.

Gratis Citybus: Die Einkaufsstadt Mödling hat im Advent ein ganz besonderes Flair zu bieten. Für alle, die ihre Weihnachtseinkäufe möglichst stressfrei und ohne Auto erledigen wollen, gibt es ein besonderes Angebot: Der Mödlinger Citybus fährt an allen Einkaufssamstagen (zwischen 24. November und 22. Dezember) zum Wochentags-Fahrplan gratis!



Der Mödlinger Saubermacher freut sich über seinen neuesten Flottenzugang. Das Fahrzeug der Marke Iveco ist mit Erdgas angetrieben und verfügt über ein 6-Gang Getriebe und einen 4 Zylinder Viertakt Otto Turbomotor mit sequentieller Multipoint Einspritzung. Das Fahrzeug wird in Mödling für den Transport von Behältern und bei der Sperrmüllabfuhr eingesetzt.



12 überdachte Abstellplätze für Fahrräder stehen ab sofort im Hof des Gemeindeamtes all jenen zur Verfügung, die ihre Amtswege mit dem Rad erledigen wollen. „Eine tolle Alternative zum Auto, die Sie direkt vor die Eingangstüre bringt“, so Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (r.) und Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher.

Informations-Offensive Für mehr Trennmoral



Setzen sich für mehr Trennmoral ein: Monika Bock vom Mödlinger Saubermacher, Stadträtin Franziska Olscher und Daniela Jordan vom Abfallverband (v.l.).

Die Trennmoral in Mödlinger Wohnhausanlagen ist verbesserungswürdig. Das zeigen Stichproben, die vom Abfallverband immer wieder durchgeführt werden.

Mit einer Informationskampagne soll die Mülltrennung nun noch einfacher gemacht werden. „In den kommenden Wochen werden wir in Mödlinger Wohnhausanlagen Informations-Plakate aushängen, die sehr übersichtlich die unterschiedlichen Müllarten und ihre richtige Zuordnung erklären“, so Franziska Olscher.

Wie bei den Müllsammelinseln im Straßenbereich dient auch hier ein Farbleitsystem zur Orientierung. So ist der Farbe Blau immer Metall, der Farbe Gelb Kunststoff, der Farbe Rot Altpapier, der Farbe Grün Altglas und der Farbe Braun Bioabfall zugeordnet. Alles andere - ausgenommen natürlich Problemstoffe - darf in den Restmüllbehälter entsorgt werden. Zusätzlich ist auf dem Plakat auch ein Abfall-Tipp zu finden.

Bitte helfen auch Sie mit und entlasten Sie unsere Umwelt durch die richtige Trennung des Hausmülls.

www.moedlinger-saubermacher.at, www.abfallverband.at

sowieso

COFFEE.SWEETS.DRINKS.SNACKS

WWW.SOWIESO.CC

NEU!

HAUPTSTR. 50, 2340 MÖDLING

MO-FR: 08.00 - 22.00 UHR

SA: 08.00 - 18.00 UHR



Kaffeespezialitäten | Coffee-to-go
feine Mehlspeisen | Frühstücksvariationen
ausgewählte Weine & Biere | schmackhafte Snacks

Viel Neues aus dem Freizeitzentrum Stadtbad Mödling Information, Gesundheit und Spaß

Im Stadtbad Mödling wird viel unternommen, um den Gästen ein möglichst umfassendes Service zu bieten.

So entstand während der Sommermonate eine ei-

gene Homepage, die unter www.stadtbad-moedling.at alle wichtigen Informationen rund um Sommer- und Winterbetrieb des Stadtbades enthält.

Eine neu belebte Attrak-

tion ist das Babyschwimmen, das ab sofort vom Team „Aquababy“ im warmen Whirlpool des Hallenbades angeboten wird. „Die Kleinen, aber auch ihre Eltern genießen den

Aufenthalt im Wasser ganz besonders“, lädt Badleiter Robert Mayer zum Probieren dieses neuen Angebotes ein. Weitere Infos: www.aquababy.at oder unter Tel. 0660/3411753.



Die Vizebürgermeister Ferdinand Rubel (2.v.l.) und Gerhard Wannemacher (2.v.r.) bei der Homepage-Präsentation.



Ab November bietet das Babyschwimmen wieder schöne gemeinsame Erlebnisse für Eltern und Kleinkinder.



**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

**SICHERES WOHNEN
Jetzt Förderung sichern!**



Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitstüren, Alarm- und Videoüberwachungsanlagen.**

Mehr Informationen unter www.noel.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133.**

SICHERHEIT IST BLAU-GELB. Niederösterreich hilft.

Die Allianz schafft Arbeitsplätze

Die Allianz startet eine Job-Offensive in Niederösterreich – direkt vor Ihrer Haustür.

„Wir verstärken unsere erfolgreiche Verkaufsmannschaft und bieten dynamischen Persönlichkeiten die Chance, Teil dieses Teams zu werden“, bringt es Christian Greimel, Allianz Verkaufsleiter Industriezentrum Niederösterreich Süd, gleich auf den Punkt.

„Spaß am Umgang mit Menschen, Eigeninitiative, Fleiß und hohes Verantwortungsbewusstsein – das sollten BewerberInnen mitbringen“, so Verkaufsleiter Greimel weiter.

„In welcher Branche man vorher tätig war, ist nicht allein entscheidend. Wir bieten einen abwechs-



Starkes Team im Industriezentrum NÖ Süd: Savasci Con, Manfred Drescher, Claudia Schlosser, Verkaufsleiter Christian Greimel (v.l.n.r.)
Foto: Allianz

lungsreichen, spannenden Job – jeder Tag ist anders. Mit den KundInnen zu arbeiten, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ist eine tolle Aufgabe.“

Arbeiten vor der Haustür

Es wird Verstärkung gesucht, um die Präsenz der Allianz weiter auszubauen und die vielen KundInnen

auch zukünftig bestmöglich zu beraten. Attraktiv ist der Berater-Job vor allem für BewerberInnen aus der Region, denn hier haben sie einen Arbeitsplatz vor der Haustür.

Und weil die KundInnen einen Anspruch auf beste individuelle Beratung haben, sorgt die Allianz auch für die beste Ausbildung

am Versicherungsmarkt. „Wir sorgen mit unserer exzellenten Ausbildung dafür, dass jeder Neuling das nötige Rüstzeug an der Hand hat. Umfassendes fachliches Know-how und der einzigartige Beratungsansatz – Life Check – sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Beraterkarriere.

Und der ausschlaggebende Vorteil des Vertriebs – neben der freien Zeiteinteilung – ist die leistungsgerechte Bezahlung“, erläutert Greimel stolz.

Bewerbungen an:

Christian Greimel
Verkaufsleiter IZ NÖ Süd
Mobil: 0699/11 66 03 03
christian.greimel@allianz.at

WERBUNG

1

Eine Frage:

Wie können Sie die beiden bei ihrer Lebensplanung unterstützen?



Bewerben Sie sich noch heute!

Christian Greimel
Verkaufsleiter Industriezentrum NÖ Süd
Mobil: 0699/11 66 03 03
E-Mail: christian.greimel@allianz.at

Die richtigen Fragen machen den Unterschied!

Mit den richtigen Fragen helfen Sie unseren Kunden und Kundinnen, ihr Leben erfolgreich zu planen.

Starten Sie Ihre Beratungs- und Verkaufskarriere als

Life Checker (m/w)

im Großraum Mödling

In unserer **Allianz Life Check Akademie** bieten wir Ihnen eine Top-Beratungs- und Verkaufsausbildung. Das garantierte Einstiegsgehalt beträgt EUR 1.760,- brutto/Monat, eine Überzahlung durch Provisionen und Bonifikationen ist möglich.

Wenn Sie über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, gerne eigenverantwortlich und selbständig arbeiten, sich sowohl durch soziale Kompetenz als auch professionelles Verhalten auszeichnen, gerne unterwegs sind und den direkten Kundenkontakt schätzen, dann bewerben Sie sich als **Life Checker!**

Erfahren Sie mehr über den Life Check unter www.allianzlifecheck.at.

Allianz



www.allianz.at/karriere
www.facebook.com/allianzkarriereinoesterreich

„WAU“: Hunde besser verstehen!



Dass Hunde kein Spielzeug sind und wie man auf Vierbeiner am besten zugeht, das vermittelt eine Initiative von Tierexperten mit ausgebildeten Hunden. Im Oktober war man auch in der Volksschule am Hyrtlplatz zu Gast, wo die Schülerinnen und Schüler begeistert mitmachten. Auch Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner unterstützte diese Informations-Initiative gerne.

„CSI“ Mödling eröffnet

Mitte Oktober wurde in Mödling das top-moderne DNA-Labor eröffnet. „Als Außenstelle der Pathologie des Landeskrankenhauses St. Pölten wird es wichtige Dienste bei der Verbrechensbekämpfung leisten“, so Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka (m.). Geleitet wird das Labor von der international renommierten Forensikerin Dr. Christa Nussbaumer (2.v.r.). Gemeinsam mit der Exekutive freut sie sich, dass die Ermittlungswege entscheidend verkürzt werden. „Der Faktor Zeit wird bei der Verbrecherjagd immer wichtiger“, so Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher (r.). Über die Ansiedlung des „CSI“-Mödling freut sich auch Mödlings Stadtchef LABg. Hans Stefan Hintner (2.v.l.): „Gemeinsam mit der Außenstelle des Landeskriminalamtes verfügt Mödling nun über zwei schlagkräftige Institutionen zur Kriminalitätsbekämpfung“.



Neues Herzogspaar



Bei seinem traditionellen Oktoberfest präsentierte der Mödlinger Förderungsverein Ulrike und Hans Kop als neues Mödlinger Herzogspaar. Das ehemalige Gardemädchen und der Musiker kennen den Mödlinger Fasching bereits seit vielen Jahren. Ab Jänner 2013 werden sie an der Spitze der Mödlinger Narren stehen.

Gedenkstein

Zur Erinnerung an den im Jänner verstorbenen langjährigen Pfarrer von St. Othmar, Prälat Wilhelm Müller, wurde links neben dem Haupteingang zur Kirche ein Gedenkstein enthüllt. Den Fuß bildet jener historische Mühlstein, den die Stadtgemeinde Mödling ihrem Ehrenbürger anlässlich seines Goldenen Priesterjubiläums am 23. Juni 2011 zum Geschenk gemacht hatte. Darauf ruht eine Büste des Hl. Othmar, hergestellt von Prof. Hubert Wilfan, der in den 1980er Jahren auch den neuen Altar von St. Othmar sowie die Othmar-Statue am östlichen Eingang zum Kirchenplatz gestaltet hatte. Im Beisein der Familie, der Pfarrgemeinde und Vertretern der Stadt mit Bürgermeister Hans Stefan Hintner wurde die Skulptur von Weihbischof Dr. Helmut Krätzl gesegnet.

